

Starker Druck am Königsflügel !

Mit einem eindrucksvollen 6 : 2 Erfolg gegen den Tabellennachbarn Fulda 2 hatte sich unsere Erste nach der 3. Runde der Landesklasse Nord kräftig freigeschwommen und auf den vierten Platz nach vorn gekämpft. Auch wenn man berücksichtigt, dass Fulda nur mit einer unvollständigen Rumpftruppe antrat, der Erfolg war hoch verdient und die Brett-punktausbeute hätte eher noch höher ausfallen können. Großen Anteil am überzeugenden Auftritt unserer Ersten hatte auch Alexander Wehr am Brett 2, der in den ersten beiden Runden noch nicht sein Spielstärke-Potential abrufen konnte. Sein Gegner Boris Karassyk war einer der stärksten Fuldaer und das war gewiss kein leichter Gang. Aber Alexander löste diese Aufgabe mit Bravour und sicherte einen wichtigen vollen Punkt für Vellmar.



Nach DWZ-Spielstärke gleichwertige Gegner:

Alexander Wehr (links) spielt bereits mit einer Mehrfigur gegen Boris Karassyk, Fulda 2

Weiss : **Alexander Wehr**, Vellmar 1, DWZ 1842

Schwarz : **Boris Karassyk**, Fulda 2, DWZ 1854

Vellmar, 11. 11. 2007, Englisch

1. c4 Sf6 2. Sc3 (Alexander spielt wie gewohnt mit Weiss die „Englische Eröffnung“)
2....e6 3. g3 d5 4. cxd4 exd4 5. d4 c6 6. Lg2 Lf5 7. Sf3 Sbd7 8. 0-0 Le7 9.
Sh4 Lg4 (breite theoretische Pfade, auf denen sich die Kontrahenten bisher bewegen)
10. h3 Lh5 11. Sf5 0-0 12. f4 Te8 13. Se3 (bereitet den Figurenfang auf h5 vor !)
13....Ld6 14. g4! Dc7 15. gxh5 !



Diagramm 1
Stellung nach 15. gxh5 !

Schlupp ! Weg war er, der schöne Läufer . Da hatte B. Karassyk im Vorfeld schlichtweg gepennt. Er hatte sich scheinbar Chancen am offenen weissen Königsflügel ausgerechnet, aber das erwies sich als klarer Trugschluss !

15...Lxf4 16. Sg4 Sxh5 17. e3 Ld6 18. Sh6+ !

Diagramm 2
Stellung nach 18. Sh6+ !

Ganz starker Zug von Alexander ! Der Springer muss genommen werden, da nach 18...Kh8 bereits 19. Sxf7+ Kg8 20. Dxf7 Sf6 21. Sh6+ Kh8 22. Txf6 gxf6 droht, mit klarem weissen Vorteil !

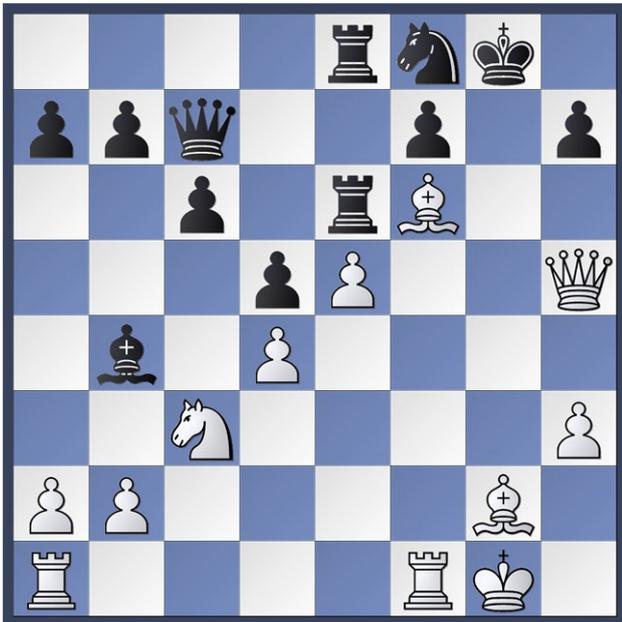


18...gxh6 19. Dxf7 Sf8 20. e4 !

Analyse-Diagramm 1
Schwarz kann auf 20. e4 ! nicht dxe4 antworten. Nach 21. Sxe4 Te6 droht mit 22. Sf6+ weiteres Unheil für den schwarzen König !



20. **Tad8** 21. **e5!** (erneuter bärenstarker Zug von Alexander, der das schwarze Gegenspiel auf der Läufer-Diagonalen unterbindet und zusätzlich das Feld f6 kontrolliert!)
 21....**Lb4** 22. **Lxh6** **Te6** 23. **Lg5** **Tde8** 24. **h4**



Analyse-Diagramm 2

24. **Lf6** kam in die engere Wahl! Der Zug hat mehrere Vorteile:

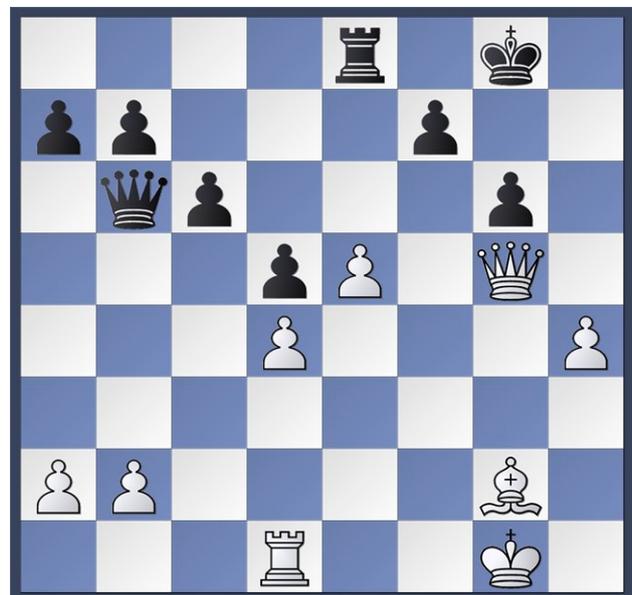
- a) der Bauer f7 wird fixiert,
- b) dem **Te6** wird der Zugang zum Verteidigungsfeld **g6** verwehrt,
- c) die weiteren Drohungen auf den schwarzen Feldern (nach 24....**Sg6** 25. **Dg5** mit nachfolgendem **h4** und **h5** sind schwer parierbar!

24....**Tg6** 25. **Se2** (jetzt werden die Reserven mobilisiert!) 25....**Se6** 26. **Sf4** **Sxf4** 27. **Txf4** **Le2** 28. **Tf6** **Lxg5** 29. **Txg6+** **hxc5** 30. **Dxc5** **Db6!** (erstmalig so etwas wie schwarzes Gegenspiel, aber es sind nur Mogel-Chancen!) 31. **Td1**

Diagramm 3

Stellung nach 31. **Td1**

Während Alexander im Mittelspiel sehr starke Züge fand, lässt jetzt im Endspiel etwas die Konzentration nach. Klar ist, dass der **Bd4** auf jeden Fall gehalten werden muss. Der stärkere Zug dafür war 31. **Df4** mit der Absicht, nach 31....**Dxb2** 32. **Tf1!** neuen Druck aufzubauen, diesmal auf der f-Linie!



31....**Dxb2** 32. **h5!**? (zu früh, zunächst musste mit 32. **Td2!** die schwarze Dame von der 2. Reihe vertrieben werden) 32....**De2** 33. **Td2** **De1+** (Schwarz verpasst hier eine letzte Mogel-Chance mit 33....**Dxh5** 34. **Dxh5** **gxh5** 35. **Lf3** und das nachfolgende Endspiel wäre für Weiss noch sehr mühevoll geworden) 34. **Kh2** **Te6** 35. **Lh3** 1:0

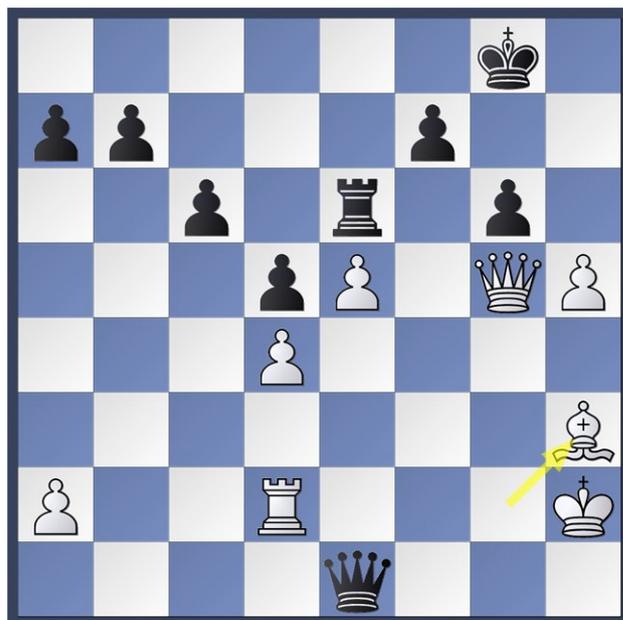


Diagramm 5
Endstellung nach 35. Lh3 ! 1:0

Nach diesem letzten Fehler von Schwarz sind die Würfel gefallen ! Der bis jetzt nur als Schutzfigur für den weissen König dienende Läufer greift entscheidend in das Geschehen ein. Nach 35....Te8 oder Te7 folgt 36. Tg2 und 37. hxg5 mit völliger Demolierung der schwarzen Königsstellung.

Der Mannschaftskampf war zwar bereits vor dieser Partie zu Gunsten Vellmar's entschieden, aber Alexander setzte ein wichtiges Zeichen: Er hatte den stärksten Fuldaer Kontrahenten klar besiegt und er hatte darüber hinaus mit einem vollen Zähler zum inzwischen sehr guten Brettpunktekonto beigetragen. Das kann für die Endabrechnung, wenn es um die Frage des Klassenerhalts geht, eine ganz wesentliche Rolle spielen !

G. Preuß